



Zahnärztekammer  
Schleswig-Holstein

# 58. Sylter Woche

Fortbildungskongress  
der Zahnärztekammer  
Schleswig-Holstein

Sylt / Westerland  
09. bis 11. Mai 2016

„Ein Lächeln für  
die Zukunft –  
Kinderzahnheilkunde!“

Programm für  
ZFA und Mitarbeiterinnen

in Kooperation mit



Deutsche Gesellschaft für  
Kinderzahnheilkunde

– Individuelle Anreise –

## Herzlich willkommen zur 58. Sylter Woche

Fortbildungskongress der  
Zahnärztekammer Schleswig-Holstein!

16.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung  
durch den Präsidenten der  
Zahnärztekammer Schleswig-Holstein**  
Dr. Michael Brandt, Kiel

**ERÖFFNUNGSVORTRAG**

16.30 Uhr **Pinguine: Spezialisten für's Kalte**  
Prof. Dr. Boris Culik, Heikendorf

17.30 Uhr **Willkommen bei einem Begrüßungsgetränk  
in der Dentalausstellung**

18.30 – 20.00 Uhr **SEMINAR**  
**NF 1** **Notfallkurs für das Praxisteam**  
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

## Dienstag, 10. Mai 2016

7.00 Uhr **Lauftreff**, Treffpunkt Hotel Miramar

- 9.00 – 10.30 Uhr **SEMINARE**
- A** **Kindergerechte Zahnprophylaxe inkl. schwangerer Frauen**  
Daniela Krejci, Genf
- B** **Die perfekte Assistenz bei Füllungen und Kronen**  
Dr. Ruth M. Santamaria, M.Sc., PhD, Greifswald

10.30 Uhr **Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar**

- 11.00 – 12.30 Uhr **SEMINARE**
- C** **Fünf Jahre GOZ 2012 – „kinderleicht“**  
Angela Storr, Kiel
- D** **Zauberhafte Assistenz**  
Johanna Maria Kant, Oldenburg

12.30 Uhr **Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar**

- 12.45 – 14.15 Uhr **SEMINARE**
- E** **Verhalten und Betreuung des Kindes – vor, während und nach der Behandlung**  
Dr. Sabine Rienhoff, Hannover
- F** **Das lebenslange Dental Coaching Konzept**  
Daniela Krejci, Genf

- 14.30 – 16.00 Uhr **Notfallkurs für das Praxisteam**
- NF 2** Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

- 15.00 Uhr **TEAMVORTRAG**
- Karies bei Kindern: Prävention, Detektion, Therapiekonzepte**  
Prof. Dr. Anahita Jablonski-Momeni, Marburg

15.45 Uhr **Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar**

- 16.30 – 18.00 Uhr **SEMINAR**
- NF 3** **Notfallkurs für das Praxisteam**  
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

- ab 19.30 Uhr **Team-Treff**  
Restaurant Luzifer, Westerland  
Kalt-Warmes Verkaufsbuffet, Freibier und Softgetränke

7.00 Uhr **Lauftreff**, Treffpunkt Hotel Miramar

TEAMVORTRAG

9.00 Uhr **Lebenswelten von Kindern 2016:  
Vernachlässigung & Misshandlung –  
Ein Problem des Zahnarztes?**  
Prof. Dr. Britta Bockholdt, Greifswald

9.15 – 10.45 Uhr SEMINAR

**NF4** **Notfallkurs für das Praxisteam**  
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

TEAMVORTRAG

9.45 Uhr **Wie funktioniert die Verhaltensformung  
bei besonderen Kindern (incl. ADHS & Autismus)**  
Dr. Sabine Rienhoff, Hannover

10.30 Uhr **Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar**

11.15 – 12.45 Uhr SEMINARE

**A1** **Kindergerechte Zahnprophylaxe inkl. schwangerer Frauen**  
Daniela Krejci, Genf

**C1** **Fünf Jahre GOZ 2012 – „kinderleicht“**  
Angela Storr, Kiel

12.45 Uhr **Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar**

13.00 – 14.30 Uhr SEMINARE

**B1** **Die perfekte Assistenz bei Füllungen und Kronen**  
Dr. Ruth M. Santamaria, M.Sc., PhD, Greifswald

**D1** **Zauberhafte Assistenz**  
Johanna Maria Kant, Oldenburg

14.30 Uhr **Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar**

14.45 – 16.15 Uhr SEMINARE

**E1** **Verhalten und Betreuung des Kindes –  
vor, während und nach der Behandlung**  
Dr. Sabine Rienhoff, Hannover

**F1** **Das lebenslange Dental Coaching Konzept**  
Daniela Krejci, Genf

16.15 Uhr **Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar**

16.30 – 18.00 Uhr SEMINAR

**NF5** **Notfallkurs für das Praxisteam**  
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg



*„Ein Lächeln für die Zukunft – Kinderzahnheilkunde!“*

**58. Sylter Woche**

**Fortbildungskongress der**

**Zahnärztekammer Schleswig-Holstein**

**09. bis 11. Mai 2016**

## PROGRAMM FÜR ZFA UND MITARBEITERINNEN

### Allgemeines

Allgemeine Hinweise, Kongressorganisation . . . . .	2 – 3
Anmeldung und Teilnahmebedingungen . . . . .	4 – 5

### Programm

Montag, 09. Mai 2016 . . . . .	6
Dienstag, 10. Mai 2016 . . . . .	7
Mittwoch, 11. Mai 2016 . . . . .	8

### Seminare

Seminarinhalte . . . . .	9 – 11
--------------------------	--------

### Referenten

Verzeichnis der Referenten . . . . .	12 – 16
--------------------------------------	---------


### et al.

Stadtplan Westerland . . . . .	Umschlag hinten
--------------------------------	-----------------

Das Anmeldeformular finden Sie im Programmheft für Zahnärztinnen und Zahnärzte oder auf unserer Homepage [www.sylterwoche.de](http://www.sylterwoche.de).

# ALLGEMEINE HINWEISE



<b>Termin</b>	09. bis 11. Mai 2016	
<b>Veranstaltung / Organisation</b>	Zahnärztekammer Schleswig-Holstein Westring 496, 24106 Kiel Telefon: 04 31-26 09 26 - 82 Telefax: 04 31-26 09 26 - 15 E-Mail: <a href="mailto:info@sylterwoche.de">info@sylterwoche.de</a> Internet: <a href="http://www.sylterwoche.de">www.sylterwoche.de</a> Ansprechpartner: Imke Bergmann	
<b>Anmeldung Kongress/Seminare</b>	Anmeldungen bitte schriftlich, per Fax oder E-Mail. Anschrift und Berufsangabe bitte nicht vergessen. Bis <b>11. April 2016</b> an: congress & more Klaus Link GmbH Festplatz 3, 76137 Karlsruhe Telefon: 07 21-62 69 39 - 11 Telefax: 07 21-62 69 39 - 28 E-Mail: <a href="mailto:kalina@congressandmore.de">kalina@congressandmore.de</a> Ansprechpartner: Klaus Link, Elke Kalina  Online-Anmeldung: <a href="http://www.sylterwoche.de">www.sylterwoche.de</a>  Das Teilnehmerkontingent ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Bitte rechtzeitig anmelden! Details entnehmen Sie den Teilnahmebedingungen in diesem Programmheft.	
<b>Kongressgebühren</b>	<b>ZFA, Mitarbeiterinnen</b>	
	Seminar	€ 75,-
	Notfallkurs	€ 95,-
	Die Teilnahme an den Teamvorträgen Montag bis Mittwoch, der Dentalausstellung und dem Team-Treff ist nur möglich bei Buchung eines Seminars/Notfallkurses.	
<b>Kongressort</b>	 CONGRESS CENTRUM SYLT Friedrichstraße 44 25980 Sylt / Westerland	
<b>Öffnungszeiten/ Kontakt Kongressbüro</b>	Montag	12.00 – 18.00
	Dienstag – Mittwoch	08.30 – 18.00
	Telefon: 04651-92 75 17	
	E-Mail: <a href="mailto:info@sylterwoche.de">info@sylterwoche.de</a>	
<b>Seminarorte</b>	Die Veranstaltungsräume werden vor Ort bekannt gegeben. Dazu werden im Kongressbüro während der Veranstaltungszeit entsprechende Lagepläne und Wegweiser ausgelegt bzw. ausgehängt.	



## TEILNAHMEBEDINGUNGEN



Mit der Anmeldung erkennen Sie als Teilnehmer diese Teilnahmebedingungen an.

- Zielgruppe** Die Teilnahme am Kongress ist Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie Praxismitarbeitern, wie im aktuellen Programmheft ausgeschrieben, vorbehalten.
- Teilnahme** Die Teilnehmerzahl für den Kongress sowie für die Seminare / Notfallkurse ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht. Die Karten für den Kongress, Seminare, Notfallkurs und Team-Treff sind nicht übertragbar. Die Kongresskarte ist am Eingang des Congress Centrums vorzuzeigen.
- Zahnärztinnen / Zahnärzte** Teilnahme für Zahnärztinnen und Zahnärzte nur mit Kongresskarte. Die Seminar- / Notfallkursbuchung ist nur in Verbindung mit einer gültigen Kongresskarte möglich.
- ZFA, Mitarbeiterinnen** Die Teilnahme an den Teamvorträgen Montag bis Mittwoch, der Dentalausstellung und dem Team-Treff ist nur möglich bei Buchung eines Seminars / Notfallkurses.
- Anmeldebestätigung** Die Anmeldungen gelten als verbindliches Angebot und werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Mit Erhalt der Anmeldebestätigung / Rechnung von congress & more Klaus Link GmbH kommt der Vertrag über den gebuchten Kongress / die Seminare / Notfallkurse zustande.
- Gebühren / Zahlungshinweise** Die Kongressgebühr wird mit Erhalt der Rechnung fällig und ist binnen 14 Tagen nach deren Zugang zu bezahlen. Wird die Kongressgebühr nicht fristgerecht gezahlt, verfällt der Anspruch auf Teilnahme. Bei Verlust der Kongresskarte wird für die Erstellung einer Ersatzkarte eine Gebühr von € 50,- erhoben.
- Absagen / Stornierungen** Ein Rücktritt von der Anmeldung muss in schriftlicher Form erklärt werden und ist nur bis spätestens 11. April 2016 – Eingang bei congress & more Klaus Link GmbH – kostenfrei möglich. In diesem Fall werden die Kongressgebühren vollständig erstattet. Bei später eingehender Rücktrittserklärung ist eine Erstattung ausgeschlossen. Eine Erstattung der Kongressgebühr ist ebenfalls dann ausgeschlossen, wenn der Teilnehmer nicht erscheint bzw. den Kongress / das Seminar abbricht.  
Die Zahnärztekammer Schleswig-Holstein behält sich vor, bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl oder aus anderen organisatorischen Gründen die Veranstaltungen zu verschieben oder abzusagen. Die Teilnehmer werden hierüber umgehend informiert. Bereits bezahlte Gebühren werden erstattet; weitergehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden. Änderungen bzw. Verschiebungen hinsichtlich der Seminarorte, Termine, Programmabläufe, Inhalte sowie Dozenten bleiben vorbehalten.





## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

### Programm

Die Referenten sind nur an die in einem Vertrag mit der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein vereinbarten Bedingungen gebunden, in dem u. a. Thema, Inhalte und ggf. Richtlinien zur Durchführung festgehalten sind. Disposition, Regie, Technik und Durchführung des Vortrages/Seminars obliegen dem Referenten. Die Zahlung der Seminar-/Kongressgebühren ist unabhängig vom Erfolg des Referenten im Hinblick auf die Wissensvermittlung und die Darbietung des Vortrages/Seminars.

### Haftung

Die Zahnärztekammer Schleswig-Holstein haftet nicht für den Verlust oder den Diebstahl der von den Teilnehmern mitgebrachten Gegenstände. Die Zahnärztekammer Schleswig-Holstein haftet nur für Schäden, die von ihren Mitarbeitern oder Mitarbeitern von congress & more Klaus Link GmbH vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden sind. Die Teilnehmer haften nach den Grundsätzen des Bürgerlichen Gesetzbuches für Schäden, die sie im Zusammenhang mit dem Kongress- bzw. Seminarbesuch verursachen.

Alle Informationen auch auf unserer Homepage  
[www.sylterwoche.de](http://www.sylterwoche.de)



Montag, 09. Mai 2016

– Individuelle Anreise –

## Herzlich willkommen zur 58. Sylter Woche

Fortbildungskongress der  
Zahnärztekammer Schleswig-Holstein!

16.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung  
durch den Präsidenten der  
Zahnärztekammer Schleswig-Holstein**  
Dr. Michael Brandt, Kiel

16.30 Uhr **ERÖFFNUNGSVORTRAG**  
**Pinguine: Spezialisten für's Kalte**  
Prof. Dr. Boris Culik, Heikendorf

17.30 Uhr **Willkommen bei einem Begrüßungsgetränk  
in der Dentalausstellung**

18.30 – 20.00 Uhr **SEMINAR**  
**NF 1** **Notfallkurs für das Praxisteam**  
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

**Dienstag, 10. Mai 2016**

7.00 Uhr **Lauffreß**, Treffpunkt Hotel Miramar

9.00 – 10.30 Uhr

**SEMINARE**

**A**

**Kindergerechte Zahnprophylaxe  
inkl. schwangerer Frauen**

Daniela Krejci, Genf

**B**

**Die perfekte Assistenz bei Füllungen und Kronen**  
Dr. Ruth M. Santamaria, M.Sc., PhD, Greifswald

10.30 Uhr

**Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar**

11.00 – 12.30 Uhr

**SEMINARE**

**C**

**Fünf Jahre GOZ 2012 – „kinderleicht“**

Angela Storr, Kiel

**D**

**Zauberhafte Assistenz**

Johanna Maria Kant, Oldenburg

12.30 Uhr

**Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar**

12.45 – 14.15 Uhr

**SEMINARE**

**E**

**Verhalten und Betreuung des Kindes –  
vor, während und nach der Behandlung**

Dr. Sabine Rienhoff, Hannover

**F**

**Das lebenslange Dental Coaching Konzept**

Daniela Krejci, Genf

14.30 – 16.00 Uhr

**Notfallkurs für das Praxisteam**

**NF 2**

Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg

Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

15.00 Uhr

**TEAMVORTRAG**

**Karies bei Kindern:**

**Prävention, Detektion, Therapiekonzepte**

Prof. Dr. Anahita Jablonski-Momeni, Marburg

15.45 Uhr

**Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar**

16.30 – 18.00 Uhr

**SEMINAR**

**NF 3**

**Notfallkurs für das Praxisteam**

Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg

Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

ab 19.30 Uhr

**Team-Treff**

Restaurant Luzifer, Westerland

Kalt-Warmes Verkaufsbuffet, Freibier und Softgetränke

Mittwoch, 11. Mai 2016

7.00 Uhr **Lauftreff**, Treffpunkt Hotel Miramar

9.00 Uhr **TEAMVORTRAG**  
**Lebenswelten von Kindern 2016:  
 Vernachlässigung & Misshandlung –  
 Ein Problem des Zahnarztes?**  
 Prof. Dr. Britta Bockholdt, Greifswald

9.15 – 10.45 Uhr **SEMINAR**  
**NF4** **Notfallkurs für das Praxisteam**  
 Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg  
 Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

9.45 Uhr **TEAMVORTRAG**  
**Wie funktioniert die Verhaltensformung  
 bei besonderen Kindern (incl. ADHS & Autismus)**  
 Dr. Sabine Rienhoff, Hannover

10.30 Uhr **Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar**

11.15 – 12.45 Uhr **SEMINARE**  
**A1** **Kindergerechte Zahnprophylaxe  
 inkl. schwangerer Frauen**  
 Daniela Krejci, Genf  
**C1** **Fünf Jahre GOZ 2012 – „kinderleicht“**  
 Angela Storr, Kiel

12.45 Uhr **Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar**

13.00 – 14.30 Uhr **SEMINARE**  
**B1** **Die perfekte Assistenz bei Füllungen und Kronen**  
 Dr. Ruth M. Santamaria, M.Sc., PhD, Greifswald  
**D1** **Zauberhafte Assistenz**  
 Johanna Maria Kant, Oldenburg

14.30 Uhr **Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar**

14.45 – 16.15 Uhr **SEMINARE**  
**E1** **Verhalten und Betreuung des Kindes –  
 vor, während und nach der Behandlung**  
 Dr. Sabine Rienhoff, Hannover  
**F1** **Das lebenslange Dental Coaching Konzept**  
 Daniela Krejci, Genf

16.15 Uhr **Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar**

16.30 – 18.00 Uhr **SEMINAR**  
**NF5** **Notfallkurs für das Praxisteam**  
 Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg  
 Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg



<b>NF 1</b>	Mo	18.30 – 20.00 Uhr	<b>Notfallkurs für das Praxisteam</b>
<b>NF 2</b>	Di	14.30 – 16.00 Uhr	Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg
<b>NF 3</b>	Di	16.30 – 18.00 Uhr	Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg
<b>NF 4</b>	Mi	09.15 – 10.45 Uhr	
<b>NF 5</b>	Mi	16.30 – 18.00 Uhr	

Dieser Kurs soll das Praxisteam darauf vorbereiten, bei einem lebensbedrohlichen Notfall die richtigen Maßnahmen einzuleiten und notfalls eine Reanimation durchzuführen bis fachkundige Hilfe durch den Notarzt kommt.

Im ersten Teil des Seminars werden besondere Risikopatienten vorgestellt und die entsprechenden Maßnahmen, die bei der Behandlung berücksichtigt werden müssen. Der zweite Teil des Seminars beschreibt das Erkennen des Notfalls und im dritten Teil werden die lebensnotwendigen Sofortmaßnahmen wie Lagerung, Atemspende, Herzmassage und i. v.-Infusionen an Modellen und gegenseitig geübt. Dieser Kurs soll das Praxisteam in die Lage versetzen, einen Risikopatienten zu erkennen, eine entsprechende Behandlung durchzuführen und bei einem Notfall den Patienten solange am Leben zu erhalten bis fachkundige Hilfe kommt.

Wir weisen darauf hin, dass es bei den praktischen Übungen zu möglichen Verschmutzungen (Blut!) Ihrer Kleidung kommen kann, für die wir keine Haftung übernehmen. Einmalschürzen stehen Ihnen zur Verfügung.

<b>A</b>	Di	09.00 – 10.30 Uhr	<b>Kindergerechte Zahnprophylaxe</b>
<b>A1</b>	Mi	11.15 – 12.45 Uhr	<b>inkl. schwangerer Frauen</b> Daniela Krejci, Genf

Obwohl Zucker per se nicht kariogen ist und sogenannte Zuckersäuren eigentlich gar nicht existieren, hat Karies viel mit Zucker und mit allgemeiner Ernährung zu tun. In diesem Seminar wird darauf eingegangen, welche Interaktionen zwischen Ernährung und Kariesprophylaxe und welcher Zusammenhang zwischen der zahnmedizinischen Kariesprophylaxe und der medizinischen Adipositasprophylaxe besteht. Ebenfalls wird ein klinisches Konzept vorgestellt, wie Karies verhütet werden kann, dies angefangen bei schwangeren Frauen bis zum jugendlichen Alter.



<b>B</b>	Di 09.00 – 10.30 Uhr	<b>Die perfekte Assistenz bei Füllungen und Kronen</b>
<b>B1</b>	Mi 13.00 – 14.30 Uhr	Dr. Ruth M. Santamaria, M.Sc., PhD, Greifswald

Ein zentraler Punkt für den Erfolg bei der zahnärztlichen Therapie, besonders in der Kinderzahnheilkunde, ist die optimale und harmonische Zusammenarbeit mit der zahnärztlichen Assistenz.

Obwohl in Deutschland in den letzten Jahrzehnten die Mundgesundheit eine signifikante Verbesserung erfahren hat, wies nahezu die Hälfte der Schulanfänger (46,1 %) noch eine Karieserfahrung auf. Dies bedeutet, dass die restaurative Versorgung noch essentiell für die alltägliche Kinderbehandlung ist.

Kariöse Zähne werden heutzutage entweder mit Kompomerfüllungen bei kleinen Kariesläsionen oder mit Stahlkronen bei mehrflächigen kariösen Zähnen restauriert. Die Durchführung von beiden Therapien benötigt nicht nur ein umfangreiches Wissen über die Techniken, sondern vor allem auch über eine optimale Koordination zwischen dem Zahnarzt und der Assistenz. Wie sollte die perfekte Assistenz sich während der Behandlung verhalten, um die restaurative Therapie bei Kindern zu unterstützen? In diesem Seminar werden die verschiedenen Aspekte der restaurativen Behandlung bei Kindern diskutiert, insbesondere wie z.B. die kindgerechte Kommunikation, technische Abläufe und Möglichkeiten verhaltensführender Techniken, die die Assistenz durchführen kann. Im Seminar werden einfache und leicht in die Praxis integrierbare Tricks und Tipps, um die restaurative Kinderbehandlung zu unterstützen, präsentiert. Ferner wird die Durchführung und der Verlauf einer neuen Stahlkronentechnik, der „Hall-Technik“, präsentiert.

<b>C</b>	Di 11.00 – 12.30 Uhr	<b>Fünf Jahre GOZ 2012 – „kinderleicht“</b>
<b>C1</b>	Mi 11.15 – 12.45 Uhr	Angela Storr, Kiel

Die Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) weist hinsichtlich der Liquidation umfangreiche GOZ-Gestaltungsspielräume auf. Schöpfen Sie alle Möglichkeiten der Berechnung nach GOZ aus? Zum Vertiefen Ihrer Abrechnungskennnisse unternehmen wir einen Streifzug durch die GOZ/GOÄ. Unter anderem werden die Auslegungen der Leistungsinhalte praxisgerecht vermittelt, anhand von Behandlungs-Beispielen die Thematik der Analog-Berechnung erläutert und der Zugriff auf die GOÄ aufgezeigt.

Auch Fragen wie „Welche Vereinbarungen kann oder muss ich mit dem Patienten treffen?“, „Welche Materialien darf ich berechnen?“, „Wie gehe ich mit Erstattungsschwierigkeiten um?“ werden beantwortet.



<b>D</b>	Di	11.00 – 12.30 Uhr	<b>Zauberhafte Assistenz</b>
<b>D1</b>	Mi	13.00 – 14.30 Uhr	Johanna Maria Kant, Oldenburg

Kinder im Alter zwischen 3 und 7 Jahren leben in einer magischen Welt, in der alles belebt ist, was sie in ihrer Umwelt wahrnehmen. Stößt das Kind seinen Fuß an einem Stuhl, dann ist der Stuhl blöd, weil er sich in den Weg gestellt hat...

Wenn wir uns mit Hilfe einer Geschichte zusammen mit dem Kind in diese magische Welt begeben, verändert sich eine ganze Menge: Das Kind hat Spaß, wir haben Spaß, die Eltern sind wie ihre Kinder fasziniert von dem, was in der zahnärztlichen Behandlung alles so passiert. Unangenehmes wird nicht mehr bewusst wahrgenommen. Assistenz in der Kinderbehandlung ist nicht nur ein Handwerk. Vielmehr sollten Sie wissen, mit welchen Worten und Geschichten Kinder bei der Behandlung verzaubert werden! Sie werden von diesem Seminar eine Menge kreative Ideen mit nach Hause nehmen, so dass die Kinderbehandlung spielend leicht wird.

<b>E</b>	Di	12.45 – 14.15 Uhr	<b>Verhalten und Betreuung des Kindes – vor, während und nach der Behandlung</b>
<b>E1</b>	Mi	14.45 – 16.15 Uhr	Dr. Sabine Rienhoff, Hannover

Für viele Assistentinnen ist die Kinderbehandlung ein eher unangenehmer Aspekt ihres Berufs, insbesondere, wenn die Kinder sich wenig kooperativ zeigen. Dabei sollte man aber nicht unterschätzen, wie wertvoll die Rolle der Assistentin in diesem Zusammenhang sein kann. Sie ist oft die erste, die den Patienten sieht und in Kontakt mit ihm kommt, sie begleitet ihn durch die ganze Behandlung und auch auf dem Weg aus dem Behandlungszimmer und der Praxis hinaus. Insofern hat sie die Möglichkeit zu einer positiven Einflussnahme viel früher als der Zahnarzt sie in vielen Fällen hat. Der Weg in das und aus dem Wartezimmer öffnet schon die Chance für einen guten Einfluss durch ein positives Auftreten und die richtige Wortwahl, im Verlauf der Behandlung ist ein sanfter, oft fast unmerklicher Körperkontakt sehr hilfreich und selbst nach einer anstrengenden Behandlung kann durch gezieltes Zusammenspiel von Zahnarzt und Assistenz der Patient in einer guten Stimmung das Zimmer verlassen. Was man zu diesem Zweck tun kann, soll in diesem Seminar geübt werden.

<b>F</b>	Di	12.45 – 14.15 Uhr	<b>Das lebenslange Dental Coaching Konzept</b>
<b>F1</b>	Mi	14.45 – 16.15 Uhr	Daniela Krejci, Genf

Zahnprophylaxe ist ein lebenslanges Unterfangen. Sie fängt beim ungeborenen Kind an und sollte somit die schwangeren Mütter einbeziehen. In der Kindheit und bei Jugendlichen konzentriert sie sich hauptsächlich auf Karies und Zahntraumaverhütung. Im Erwachsenenalter gewinnt dann die Parodontitis- und Periimplantitisprophylaxe zunehmend an Bedeutung. Das Seminar wird ein prophylaktisches Dental Coaching Konzept vorstellen, welches zum Ziel hat, die natürlichen Zähne unserer Patienten lebenslang zu erhalten.



## Prof. Dr. Britta Bockholdt, Greifswald

1985 – 1991 Studium der Humanmedizin an der Humboldt-Universität zu Berlin, Medizinische Fakultät (Charité);  
1991 Staatsexamen;  
1991 – 1996 AiP und Weiterbildung zum Facharzt für Rechtsmedizin am Institut für Rechtsmedizin der Charité;  
1996 – 2005 wissenschaftliche Assistentin am Institut für Rechtsmedizin der Freien Universität Berlin, (seit Okt. 2003) gemeinsame Fakultät: Charité, Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin;  
Mai 2005 Erteilung der Venia legendi und Ernennung zur Privatdozentin;  
Habilitationsschrift: „Morphologische und histomorphometrische Untersuchungen der Aortenwand in einem Vergleichskollektiv und in Todesfällen durch spontane (nicht traumatische und nicht arteriosklerotische) Aortenruptur unter Berücksichtigung forensisch relevanter Fragestellungen“;  
seit 2006 Direktorin des Institutes für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald;  
seit 2015 Vorsitzende des klinischen Ethikkomitees der Universitätsmedizin Greifswald.



## Prof. Dr. Boris Culik, Heikendorf

Abitur in Straßburg;  
1976 bis 1980 Studium in Toronto, Kanada;  
1986 Promotion Christian Albrechts-Universität, Kiel;  
1995 Habilitation Christian Albrechts-Universität, Kiel;  
als Meeresbiologe am Kieler GEOMAR beschäftigte er sich auf über 20 Expeditionen in die Antarktis, nach Chile, Mexiko und Kanada mit dem Energieumsatz und Verhalten von Pinguinen und Walen;  
Autor mehrerer TV-Dokumentarbeiträge und Bücher, darunter "Pinguine – Spezialisten für's Kalte" und "Was ist Was – Pinguine".  
Seit 2001 Leiter der Firma F³: Forschung . Fakten . Fantasie und seit 2005 den gleichnamigen Verlag.





### **Prof. Dr. Anahita Jablonski-Momeni, Marburg**

1998 Staatsexamen Zahnmedizin an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz;  
bis 2000 Ausbildungsassistentin in Zahnarztpraxis Mainz;  
2000 Promotion;  
seit 2000 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Zahnklinik Marburg;  
2004 Ernennung zur Oberärztin;  
2009 Habilitation und Erlangung der Venia legendi für das Fach Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde;  
2011 Ernennung zur außerplanmäßigen Professorin.  
Weiterbildung:  
2004 Spezialisierung Kinder- und Jugendzahnheilkunde;  
2011 Zertifizierung Zahnärztliche Hypnose;  
2012 Zertifizierung Kieferorthopädie;  
13 wissenschaftliche Auszeichnungen und Lehrpreise, u. a. Oral B Prophylaxe Preis, DGZ Poser Preis, DZZ Jahresbestpreis, Preis für hervorragende Lehre am Fachbereich Medizin, Dental Education Award, Förderpreis Digitale Zahnmedizin, Wrigley Prophylaxe Preis, Wissenschaftspreis Zahnärztekammer Niedersachsen, Hufeland Preis, Arnold-Biber Preis.



### **Johanna Maria Kant, Oldenburg**

1981 – 1986 Studium Zahnmedizin an der KUN (Katholische Universität Nijmegen);  
1986 – 1987 Entlastungsassistentin in Hude und Oldenburg;  
1987 – 1993 Jugendzahnärztin im öffentlichen Gesundheitsdienst in Oldenburg;  
seit 1989 niedergelassene Zahnärztin in Oldenburg mit den Tätigkeitsschwerpunkten Kinder- & Jugendzahnheilkunde und Prophylaxe;  
zertifizierte Curricula zahnärztliche Hypnose und Kommunikation, NLP Practitioner, Kinder- & Jugendzahnheilkunde, Angewandte Individualprophylaxe;  
seit 2006 Trainerin für Zahnärztliche Hypnose und Kommunikation der DGZH (Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose), Supervisorin;  
seit 2007 Vorsitzende des BuKiZ (Bundesverband der Kinderzahnärzte);  
seit 2011 Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der DGKiZ (Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde).



## Daniela Krejci, Genf

1982 Dentalhygienikerinnendiplom, Dentalhygieneschule Zürich;  
1982 – 1987 Dentalhygienikerin, Klinik für Präventivzahnmedizin, Parodontologie und Kariologie der Universität Zürich, Schweiz;  
1988 – 1989 Dentalhygienikerin, Schulzahnklinik Bülach, Schweiz;  
seit 2008 Dentalhygienikerin, Gemeinschaftspraxis Centre Dentaire, Signy bei Genf, Schweiz;  
seit 2010 Delegierte Swiss Dental Hygienists.  
Tätigkeitsschwerpunkte:  
Individuelle Kariesprophylaxe bei Kindern und Jugendlichen  
Photoaktivierte Desinfektion in der Parodontologie  
Ultraschall-Parodontaltherapie  
Karies- und Parodontalprävention  
Karies- und Parodontaldiagnostik  
Lebenslanges Dental Coaching



## Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch, Hamburg

Asklepios Klinik Nord, Hamburg, Chefarzt Abt. MKG Chirurgie, plastische Operationen, Hamburg;  
FA MKG Chirurgie, FZA Oralchirurgie, zertifiziert für Implantologie;  
Interessen: Knochenersatz, Gesichtsfehlbildungen, Hilfsprojekt Padhar Hospital Indien.



## Dr. Sabine Rienhoff, Hannover

1991 Staatsexamen Zahnmedizin an der Medizinischen Hochschule Hannover;  
1992 Promotion an der Medizinischen Hochschule Hannover;  
1992 – 1994 Assistentin in Barsinghausen und Laatzen;  
1994 – 1998 angestellte Zahnärztin in Laatzen;  
seit 01.01.1999 eigene Praxis in Hannover;  
seit 2002 Schwerpunktbehandlung Kinderzahnheilkunde;  
März 2003 Zertifikat für Hypnose und Kommunikation der DGZH;  
Mai 2004 Curriculum Kinder- und Jugendzahnheilkunde der APW;  
seit Januar 2013 Masterstudium Kinderzahnheilkunde an der Universität Greifswald;  
September 2013 Trainer für zahnärztliche Hypnose DGZH.



### **Dr. Ruth M. Santamaria, M.Sc., PhD, Greifswald**

1995 – 1999 Studium der Zahnmedizin am Colegio Odontológico Colombiano / Bogotá – Kolumbien;  
2000 – 2001 Assistenz Zahnärztin am Hospital San Juan de Dios de Zipaquirá, Kolumbien;  
2001 – 2003 Spezialisierung auf dem Gebiet der Kinderzahnheilkunde an der Universidad El Bosque, Bogota – Kolumbien;  
2003 – 2007 Wissenschaftliche Mitarbeiterin Abteilung für Kinderzahnheilkunde der Universidad El Bosque, Bogota – Kolumbien;  
2007 – 2008 Master of Science in International Health an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg;  
seit 2010 wissenschaftliche Mitarbeiterin, Abteilung für Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald;  
2014 Promotion zum Thema Kariestherapien bei Kindern an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald;  
2015 Ernennung zur Oberärztin in der Abt. für Präventive Zahnmedizin & Kinderzahnheilkunde, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald.



### **Angela Storr, Kiel**

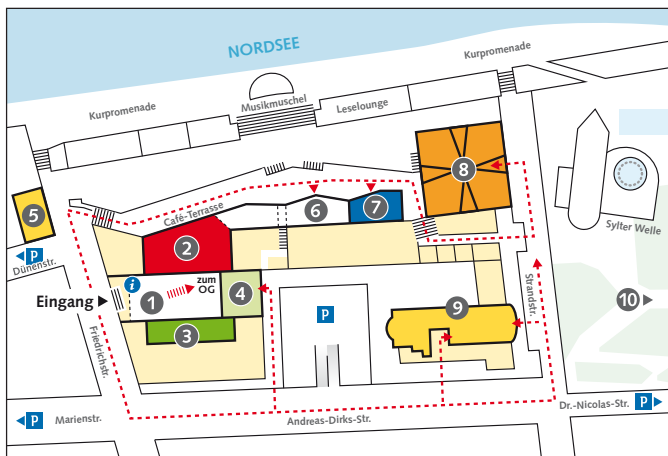
1971 – 1973 Ausbildung zur Zahnarzhelferin;  
bis 1974 Zahnarzhelferin in derselben Zahnarztpraxis;  
1974 – 1976 Zahnarzhelferin in der Abteilung Prothetik der CAU Kiel;  
1976 – 1979 Privathelferin bei Prof. Körber in der CAU Kiel (Abt. Prothetik);  
1979 – 1990 Ersthelferin und Verwaltungshelferin in Zahnarztpraxis-Neugründung;  
seit Okt. 1990 GOZ-Sachbearbeiterin in der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein;  
seit 1992 GOZ-Fortbildungsreferentin.



### Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

1990 – 1995 Stud. med. dent.;  
1995 – 2001 Stud. med. Universität Kiel;  
1995 – 1996 Assistent in zahnärztl. Praxis;  
1996 Dental-Services of Rarotonga, Cook-Islands;  
06/1997 – 1999 Teilzeitassistent in zahnärztl. Praxis;  
2001 Assistent in der Klinik für Mund-, Kiefer- und  
Gesichtschirurgie Klinikum Schleswig-Holstein,  
Campus Kiel;  
1998 Dr. med. dent.;  
2001 Dr. med.;  
2006 Habilitation und Oberarzt;  
2008 leitender Oberarzt;  
Wissenschaftliche Schwerpunkte: Endokultivierung von  
Knochentransplantaten mit Bone Morphogenetic  
Proteins; Infektionsmanagement;  
2008 Chair of Surgery Bond University Brisbane,  
Australien;  
ab 2015 Praxisklinik Ostseeinstitut für Mund-,  
Kiefer- und ästhetisch-plastische Gesichtschirurgie  
in Flensburg.

## Congress Centrum Sylt – Erdgeschoss und Umgebungsplan



- |                                                                                 |                                                        |
|---------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| ① Foyer / Tourist-Information /<br>zum OG / Kongressbüro /<br>Dentalausstellung | ⑥ Restaurant Luzifer / Team-Treff                      |
| ② Saal Westerland                                                               | ⑦ Raum Nordsee / Seminare                              |
| ③ Saal Frisia / Dentalausstellung                                               | ⑧ Konferenzraum / Seminare /<br>Sylt Tourismus-Service |
| ④ Raum Andreas-Dirks /<br>Dentalausstellung                                     | ⑨ Hotel Roth / Seminare                                |
| ⑤ Hotel Miramar / Seminare                                                      | ⑩ zum Syltness-Center /<br>zur Villa Kunterbunt        |

**Congress Centrum Sylt – Obergeschoss – zu erreichen über ① Foyer:**

- |                      |                     |                     |
|----------------------|---------------------|---------------------|
| <b>A</b> Raum Kaiser | <b>B</b> Raum Freya | <b>C</b> Raum Cobra |
|----------------------|---------------------|---------------------|

Veranstalter / Organisation  
Zahnärztekammer Schleswig-Holstein  
Westring 496, 24106 Kiel  
Telefon: +49 (0)431-26 09 26 - 82  
Telefax: +49 (0)431-26 09 26 - 15

Teilnehmerregistrierung:  
congress & more  
Klaus Link GmbH  
Festplatz 3, 76137 Karlsruhe

Satz und Druck: ide stampe GmbH, Kiel





**Bitte vormerken:**

**59. Sylter Woche  
Fortbildungskongress  
der Zahnärztekammer  
Schleswig-Holstein  
29. Mai bis 02. Juni 2017**

**„Verschlungene Pfade –  
Endodontie von A-Z!“**



Zahnärztekammer  
Schleswig-Holstein  
Westring 496, 24106 Kiel  
Telefon: +49 (0)431-26 09 26-82  
Telefax: +49 (0)431-26 09 26-15  
E-Mail: [info@sylterwoche.de](mailto:info@sylterwoche.de)  
[www.sylterwoche.de](http://www.sylterwoche.de)